

4. (Mar. E) Louvre. »Mercure Richelieu«. Hermes: das Kerykeion größtenteils alt. Hier Fig. 2.
 5. (Mar. F) Ehemals Somzée. Furtwängler Coll. Somzée pl. VII, Nr. 9. Répert. II 594, 7. Spur von Schwert statt Kerykeion.
 6. (Mar. G) München, Glyptothek 290. 100 Tafeln 64. U. 963, 2474. Porträt eines Jägers. Pubes weggelassen (das Genital ist ergänzt, doch scheint nichts überarbeitet); die Chlamys stimmt genau mit den übrigen Repliken.
 7. (Mar. K) Rom, Antiquarium. Ausonia II 1907, 232 u. Fig. 11. Kopf war besonders gearbeitet, vielleicht Schwert in der Linken.
Die folgenden fehlen bei Mariani:
 8. Neapel. Mit realistischem, römischem Porträtkopf (wohl die von Treu Olympia III 251 erwähnte, damals im Hof befindliche Statue; den ebenda erwähnten Torso erinnere ich mich nicht, gesehen zu haben).
 9. Louvre. Cat. somm. 93. Phot. Giraudon 1291. Rép. II 594, 1. (Erwähnt von Furtwängler zu 4. Danach Mariani 217⁸).
 10. Louvre. Phot. Giraudon 1292. Rép. II 594, 3. Kopf war (nach der Photographie zu urteilen) eingesetzt, also wohl Porträt.
 11. Olympia III Taf. LXII, 2. Vgl. Treu im Text 251. Attribute fehlen.
 12. Chalkis, Museum.
 13. Rom, Dach des Konservatorenpalastes.
 14. Ehemals Giustiniani. M—D 1076. Cl. 969, 2493. Phot. im Apparat des römischen Instituts.
 15. Rom, Villa Albani, Garten.
 16. Auf eine weitere Replik (mit Schwertband) im Thermenmuseum (Chiostro) macht mich E. Schmidt aufmerksam.
Nur aus Clarac kenne ich:
 17. Lansdowne. Mich. 30, Clarac 942, 2415 A.
 18. Mattei, Clarac 968, 2487 C.
- Das sicherste Kriterium für die Identifikation bildet die charakteristisch angeordnete Chlamys. Wahrscheinlich Replik ist noch Rép. III 169, 7 (Brit. Mus.). Dagegen sind von Marianis Liste auszuschließen als nur entfernt verwandt: B (Hermes von Atalanti), H (E—A 1138 Colonna), I (Trient).

München.

Georg Lippold.